

**Niederschrift**            **über die öffentliche Sitzung des Medinger Ortschaftsrates  
am Mittwoch, dem 08.03.2017, 19.30 - 21.20 Uhr,  
Vereinshaus Medingen, Am Sportplatz 5, Ottendorf-Okrilla**

<b>Teilnehmer:</b>	Ortschaftsräte Herr Albertowski, Herr Klotsche, Herr Stephan, Herr Purschwitz Ortsvorsteher Herr Edelmann
<b>Gäste:</b>	-
<b>Entschuldigt</b>	-
<b>Unentschuldigt:</b>	-
<b>Leitung der Beratung:</b>	Ortsvorsteher Herr Edelmann

**TOP 1. Feststellung der fristgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit**

Herr Edelmann begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte. Die ordnungsgemäße, fristgerechte Ladung des Ortschaftsrates wird festgestellt. Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig. Als Mitunterzeichner werden Herr Albertowski und Herr Klotsche benannt.

**TOP 2. Verpflichtung des Ortschaftsrates Kai Albertowski**

Herr Kai Albertowski nimmt in dieser Legislaturperiode erstmals an einer Sitzung des Ortschaftsrates teil. Seine Verpflichtung als Ortschaftsrat steht noch aus. Herr Albertowski spricht auf Bitten von OV Edelmann das Verpflichtungsgelöbnis. Herr Edelmann begrüßt Herrn Albertowski anschließend als Ortschaftsrat in den Reihen des gewählten Gremiums.

**TOP 3. Protokollkontrolle**

Herr Edelmann informiert über den aktuellen Stand:

1. OR-Sitzung vom 4.12.2013 – Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die freiwillige Vereinigung der Gemeinden Hermsdorf, Medingen und Ottendorf-Okrilla  
Der Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Mediathek wurde vom Gemeinderat gefasst. Eine verbindliche Aussage zur weiteren Vorgehensweise und Umsetzung liegt dem OR noch immer nicht vor.
2. OR-Sitzung vom 10.09.2015 – GWG Medingen  
Die Beurteilung der negativen Bescheidung der Förderfähigkeit ortsansässiger Firmen, sollte Anlass zur Beurteilung der weiteren Vorgehensweise und ggf. preislichen Staffelung der einzelnen Teilflächen des GWG Medingen sein. Dem OR liegen hierzu keine Aussagen oder Lösungsansätze seitens der Verwaltung vor.
3. OR-Sitzung vom 10.09.2015 – Alte Papierfabrik  
Keine Rückmeldungen zu neuen Erkenntnissen seitens der Verwaltung.
4. OR-Sitzung vom 03.06.2015, 16.07.2015 und 20.01.2016 – Begrüßung der Neugeborenen des Ortsteiles  
Die Medaillen wurden gefertigt und stehen den Ortschaftsräten zur Verfügung.
5. OR-Sitzung vom 24.04.2014, 20.01.2016 und 09.03.2016 – ÖPNV  
Die Forderungsliste wurde an das Landratsamt Bautzen und den VVO übergeben. Es liegen hierzu noch keine Aussagen vor.
6. OR-Sitzung vom 20.04.2016 - Bundesverkehrswegeplan 2030 – Stellungnahme zum Gesamtprojekt B97-G10-SN (B 97 OU Ottendorf-Okrilla mit AS)  
Die LaSuV stellte in der Gemeinderatssitzung vom Januar 2017 den aktuellen Stand vor.
7. OR-Sitzung vom 26.10.2016 – Maßnahmen zur Haushaltsplanung 2017 wurden mit Schreiben vom 27.10.2017 der Gemeindeverwaltung benannt
8. OR-Sitzung vom 26.10.2016 – Die Überarbeitung des Flächennutzungsplans wurde Dem Planungsbüro Schubert übertragen.

#### **TOP 4. Haushaltsplanung 2017 – mittelfristige Investitions- und Finanzierungsplanung**

Herr Edelmann informiert, dass die Gemeindeverwaltung Ottendorf-Okrilla mit Schreiben vom 06.02.2017 eine Anfrage zum Stand der HH-Planung 2017 wie folgt beantwortete.

„Zu der Einordnung Ihrer gewünschten Maßnahmen in die Haushaltsplanung können für den baulichen Teil folgende Auskünfte gegeben werden:

1. Mediathek: 2021
2. oberer Parkplatz GS Medingen: 2019 (Unterhaltungsmaßnahme)
3. Holzfassade Vereinshaus und Restarbeiten Sockel: 2017 (Unterhaltungsmaßnahme)
4. Zuständigkeit Hauptamt
5. Sanitär, Fenster Jugendclub: 2018 (Unterhaltungsmaßnahme)
6. Fläche zw. Vereinshaus und JC: 2020 (Unterhaltungsmaßnahme)
7. Dach Schuppen JC: 2018 (Unterhaltungsmaßnahme)
8. Feuerwehr Med.: Sozialgebäude fertig; Fassade Fahrzeughalle: 2017 (Unterhaltungsmaßnahme)
9. Spielplatz Hufen: 2017; Spielplatz Ahornstraße: erledigt in 2016, Federwipper: 2017
10. Spielplatz Vereinshaus: aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich
11. Buswartehaus GS: 2017; Gewerbegebiet Eichelberg, Kronenberg, Bergtannen: alle 2021;
12. Buswartehaus Weixdorfer Straße, Hufen: mit Straßenbau 2021; Hauptstraße Prüferätewerk: 2019
13. Sanierung Straße Am Sportplatz Vorplatz Vereinshaus: ab 2021
14. RÜB Hufen II: Planung über SE-DD: 2017; RÜB Am Eichelberg: Planung über SE-DD: 2019; RÜB Ahornstraße: Planung über SE-DD: 2018
15. Weixdorfer Straße: mit Landkreis: 2020/2021; Verbindungsstraße Kronenbergstraße-Ahornstraße: 2021; Friedrich-Engels-Straße: 2021; Pestalozzistraße: 2017; Ausbau Verbindung Hasenweg-Meisenweg: keine unbefestigten Abschnitte bekannt; Ende Hasenweg in Richtung Zilleweg: nicht dringend erforderlich; Ende Meisenweg in Richtung Hauptstraße: 2021

Die konkreten Maßnahmen an Instandsetzung, Oberflächensanierung von Straßen werden nach Ende Winterperiode festgelegt. Um den Haushalt vor allem in 2018 rund zu bekommen, mussten leider verschiedene Maßnahmen nach hinten verschoben werden.“

Die Ortschaftsräte sind sich darin einig, dass die wiederholt geschobenen Straßensanierungs- und -ausbauarbeiten den allgemeinen Zustand der Gemeindestraßen weiter verschlechtern und den Investitionsrückstau erneut anwachsen lassen.

Herr Edelmann berichtet weiterhin, dass auf Nachfrage die Verwaltung zur Thematik Mediathek in der GS Medingen antwortete, dass diese im HH-Plan 2017 wegen der Baumaßnahme „Sanierung des Teichwiesenbades“ nicht mehr darstellbar sei und frühestens im Jahr 2021 planseitig wieder berücksichtigt werden könne. Auf den Hinweis, dass es zur Mediathek eine klare Beschlusslage gäbe, antwortete der Kämmerer, dass er von einem Grundsatzbeschluss und der Umsetzung bis spätestens 2017 keine Kenntnis habe. Der Bürgermeister begegnete der Forderung den Grundsatzbeschluss fristgerecht umzusetzen, wiederum mit Unverständnis und der Aussage, dass ihm die Tragweite des Grundsatzbeschlusses, das Bauvorhaben bis spätestens 2017 mit hoher Priorität umzusetzen, nicht bewusst gewesen sei.

Die Ortschaftsräte erklären übereinstimmend, an der Beschlusslage festzuhalten und mit Nachdruck und Vehemenz die Umsetzung einzufordern.

#### **TOP 5. Verkehrskonzeption nordöstlich des Autobahndreiecks Dresden-Nord**

Herr Edelmann berichtet, dass am 9. Januar 2017 die Ergebnisvorstellung im Rahmen der Gemeinderatssitzung stattfand. Herr Rotscholl und Herr Wimmer vom Referat Planung der LaSuV stellten in der öffentlichen Sitzung nochmals die Hintergründe der Untersuchung, die

Ziele und die im Oktober 2016 abgeschlossene Verkehrskonzeption selbst vor.

Hierbei ging man von einer Verkehrsbelastung von aktuell 10 – 15 T Fahrzeugen täglich aus. Die Herren führten u.a. aus, dass eine Ortsumfahrung egal ob als West- oder Ostvariante die innerörtliche Verkehrsbelastung reduziere. Auch entspräche die AS Hermsdorf nicht den Anforderungen einer Autobahnzufahrt. Es würde bei Erhalt der AS Hermsdorf nicht gelingen den Verkehr aus der Ortslage zu entfernen. Ebenso informiert Herr Rotscholl über den dringenden Handlungsbedarf im Bereich der AS Marsdorf, die notwendige Ertüchtigung der S 58 und der Möglichkeit einer neuen AS Weixdorf. Für eine Entscheidung zwischen West- und Ostvariante bedürfe es einer genauen Trassenplanung.

Weiterhin führt Herr Rotscholl aus, dass nach der abgeschlossenen Großuntersuchung eine Vorplanung beauftragt und ausgeführt werden müsse. Diese dauere wahrscheinlich bis Herbst 2018. Anschließend müssen ein Vorentwurf, ein Planfeststellungsverfahren und in Folge die Ausführungsunterlagen erarbeitet werden, bevor es zum Bau käme.

Zusammenfassend stellt OV Edelmann fest, dass es seit der Vorstellung der Entwurfsfassung, den Stellungnahmen zu dieser, ebenso wie zu denen des Bundesverkehrswegeplans keine neuen Erkenntnisse gibt bzw. die Einwendungen anscheinend als nicht gewichtig genug bewertet wurden, um Berücksichtigung zu finden. Herr Edelmann stellt weiterhin fest, dass die Defizite im Straßenverkehr, welche zur Konzeption veranlassten hauptsächlich außerhalb der Gemeinde Ottendorf-Okrilla anzutreffen sind. Herr Albertowski wirft ein, dass der Bau der AS Weixdorf bei der Betrachtung und Variantenentscheidung im Vordergrund stehe und ergänzt, dass die Nullvariante gar nicht geprüft wurde. Jedoch würde diese in der Vorplanung neben der West- und Ostvariante mitberücksichtigt.

Die Ortschaftsräte sind sich darin einig, dass es zumindest bei der Westumfahrung zu keiner großen Entlastung in Ottendorf-Okrilla kommen kann, da das Gewerbegebiet nicht an die OU angebunden wäre. Dafür erleidet der Ortsteil Medingen einen massiven Zuwachs an Verkehr durch die neue Trasse, aber auch direkt auf der S177 und K9260. Die massiven Einschränkungen in die Wohnqualität und die Natur sind gar nicht in Zahlen zu beziffern. Eine AS Weixdorf in Höhe des GWG Promigberg unmittelbar am Wohngebiet Hufen stellt einen nicht hinnehmbaren Eingriff dar, welchen es unbedingt zu verhindern gilt.

#### **TOP 6. Vorentwurf zum Ausbau der K9260 Weixdorfer Straße**

Der Gemeindeverwaltung Ottendorf-Okrilla bittet zum Vorentwurf des Ausbaus der K9260 Weixdorfer Straße um eine Stellungnahme. Der Entwurf lag allen Ortschaftsräten bereits mit dem Versand der Sitzungsunterlagen zur Einsicht vor.

Der Bauamtsleiter hat seinerseits bereits verschiedene Hinweise an den Vorhabensträger weitergeleitet. So bittet er u.a. um Prüfung, ob der Rad-Gehweg durchgängig 2,50 m breit gestaltet werden kann. Auch soll die Befestigung des Gehwegs bzw. Geh-Radwegs in Asphaltbauweise analog der bereits ausgebauten Strecke (bis zur Schule) erfolgen.

Des Weiteren hat er angefragt, ob aus Sicht des Ortschaftsrates Medingen die Bushaltestelle vom angedachten ENSO-Trafohäuschen vor das Grundstück Weixdorfer Straße 59 verlegt werden könne. Die Fläche zwischen Gehweg und Grundstückseinfriedung befände sich im Eigentum der Gemeinde, so dass auch Platz für ein Bushäuschen wäre. Gegenüber auf dem Feld könnte das jetzige Bushäuschen (Wirtschaftsweg) neu errichtet werden.

Im Ortschaftsrat ist man sich nach kurzer Diskussion einig, dass diese Aussagen nicht den tatsächlichen Eigentums- und Lageverhältnisse entsprechen. So befindet sich ein Großteil des vermeintlich breiten Gehweges im Privatbesitz und gegenüber keinesfalls ein Feld. Vielmehr befinden sich an dieser Stelle Einfamilienhäuser und die Ortschaftsräte gehen davon aus, dass das benannte Feld auch nur in einiger Entfernung zu finden ist.

Grundsätzlich ist der Ortschaftsrat der Auffassung, dass die jetzigen Standorte der Bushaltestellen (Höhe ENSO-Trafohaus und links neben Wirtschaftsweg) durchaus so bestehen bleiben können.

Nicht nur, dass eine Verlegung der Haltestellen auf Grundstücke Dritter der Einwilligung der Eigentümer bedarf, sehen die Räte gerade beim Flurstück 325 zusätzlich erhebliche örtliche Schwierigkeiten. Des Weiteren liegen beide Haltestellen dann künftig sehr weit auseinander, was keine optimale Variante darstellen kann. Auch müsste dann zwingend auf beiden Straßenseiten ein Buswartehäuschen aufgestellt werden.

Des Weiteren macht OR Purschwitz darauf aufmerksam, dass nach einer Verlegung der Haltestelle der Fußweg vorm ENSO-Trafohaus wieder verwahrlosen würden, weil sich erneut keiner für diesen Abschnitt zuständig fühle.

Entgegen der von der Verwaltung favorisierten Asphaltierung bittet der Ortschaftsrat, die Geh- und Radwege vor den Wohngrundstücken besser mit Betonpflaster auszuführen, da dies ortsprägend ist. Die Aussage von Herr Jäpel ist auch in diesem Punkt nicht schlüssig, da der Geh- und Radweg auf dem bereits ausgebauten Teilstück der Weixdorfer Straße zwischen (Friedhof, Grundschule etc.) größtenteils mit Betonpflaster ausgeführt wurde. Die Forderung nach einer durchgängigen Breite von 2,5 m bei Geh- und Radwegen unterstützt der Ortschaftsrat.

#### **TOP 7. Sonstiges, Informationen, Anfragen**

-keine-

Ende der Sitzung gegen 21.20 Uhr

René Edelman  
Ortsvorsteher

mitunterzeichnende Ortschaftsräte:

Herr Kai Albertowski

Herr Steffen Klotsche

verantwortlich für die Niederschrift: Herr Edelman

